

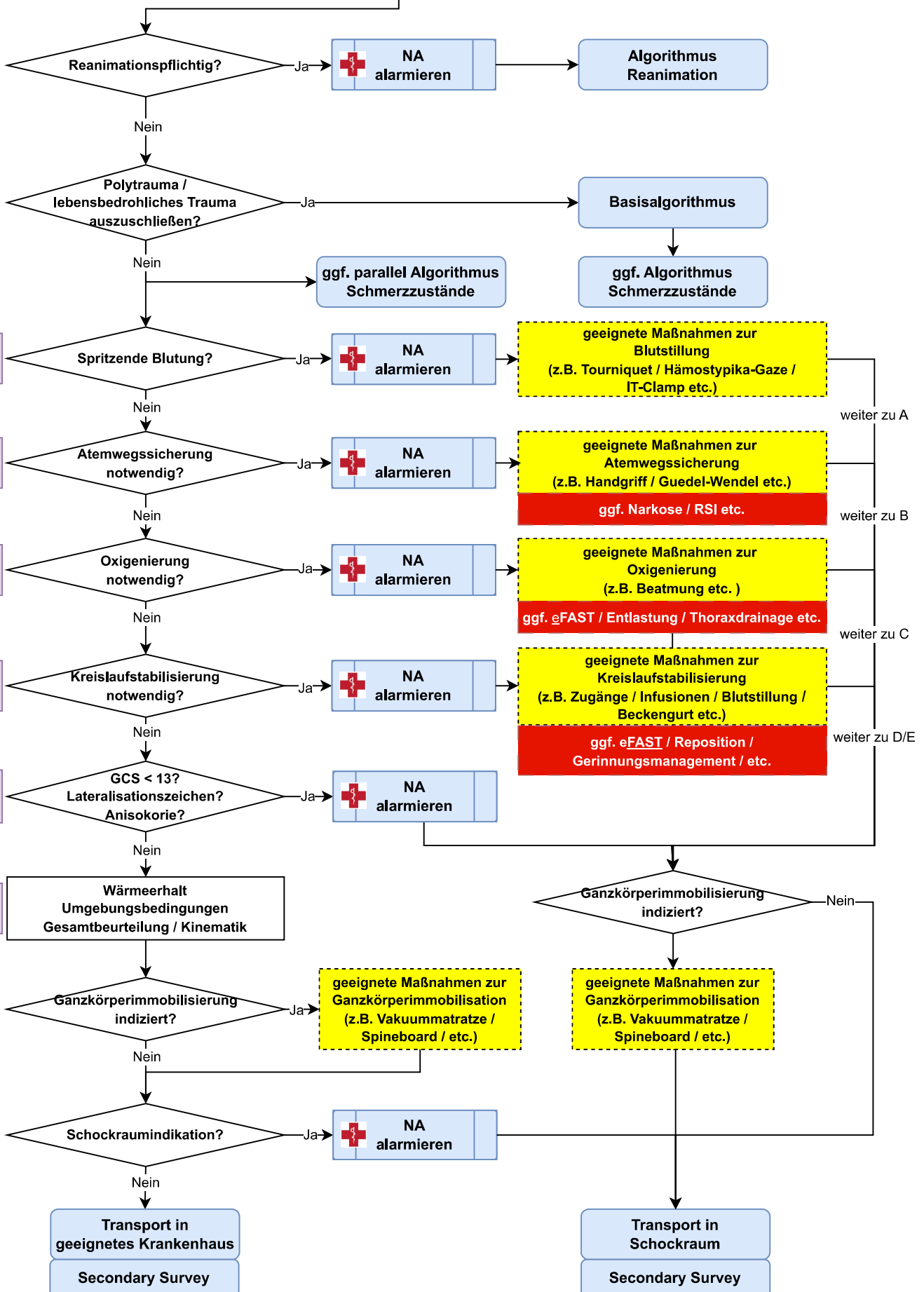
# K 0 b Basisalgorithmus traumatisch

Scene, Safty, Situation, Support (SSSS)

Ersteinschätzung

Kontaktaufnahme, Beurteilung, Hautfarbe, GCS, Puls

Notarztindikation = Schockraumindikation





# Überarbeitete Schockraum-Alarmierungs-Kriterien

S3-Leitlinie Polytrauma/ Schwerverletzten-Behandlung

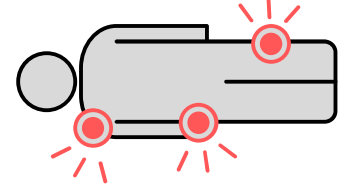
**NERDfall**  
**medizin**

Tim Eschbach  
Moritz Werthschulte

VERLETZUNGS-  
MUSTER

Bei folgenden Verletzungen nach Trauma soll das Schockraumteam aktiviert werden:

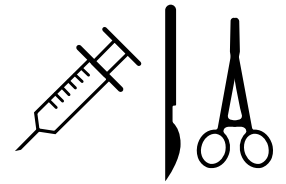
- Instabiler Thorax
- Mechanisch instabile Beckenverletzung
- Vorliegen von penetrierenden Verletzungen der Rumpf-Hals-Region
- Amputationsverletzung proximal der Hände/ Füße
- Sensomotorisches Defizit nach Wirbelsäulenverletzung
- Frakturen von 2 oder mehr proximalen großen Röhrenknochen
- Verbrennungen > 20% und Grad  $\geq 2b$



PRÄHOSPITALE  
INTERVENTIONEN

Bei folgenden Maßnahmen nach Trauma soll das Schockraumteam aktiviert werden:

- Erforderliche Atemwegssicherung
- Thoraxentlastung, Pericardiozentese
- Katecholamingabe
- Anlage Tourniquet
- Weitere invasive Maßnahmen prähospital



MECHANISMUS  
UNFALL

Bei folgenden Unfallmechanismen nach Trauma soll das Schockraumteam aktiviert werden:

- Sturz bzw. Absturz aus über 3 Metern Höhe
- Verkehrsunfall (VU) mit Ejektion aus dem Fahrzeug oder Fraktur langer Röhrenknochen



PHYSIOLOGISCHE  
KRITERIEN

Bei folgenden pathologischen Befunden nach Trauma soll das Schockraumteam aktiviert werden:

**A/B**

- Atemstörungen ( $SpO_2 < 90\%$ )
- AF < 10 oder > 29 /min
- Atemwegssicherung notwendig

**C**

- Systolischer Blutdruck < 90 mmHg
- Herzfrequenz > 120/min
- Schockindex > 0,9
- Positiver eFAST

**D/E**

- GCS  $\leq 12$
- Hypothermie (KKT < 35,0°C)

GERIATRISCHE  
PATIENTEN

Die Schockraumalarmierung bei geriatrischen Patienten nach relevantem Trauma sollte zusätzlich bei einem der folgenden Parametern erfolgen:

- Systolischer Blutdruck < 100mmHg
- Bekanntes oder vermutetes Schädel-Hirn-Trauma und GCS  $\leq 14$
- 2 oder mehr verletzte Körperregionen
- Fraktur eines oder mehrerer langer Röhrenknochen nach Verkehrsunfall

Geriatrische Patienten:  $\geq 80$  Jahre oder  $\geq 70$  Jahre + „geriatrietypische Multimorbidität“



SONSTIGES

**Bedenke außerdem:**

- Schätzt das Rettungsteam einen Patienten als kritisch ein, kann auch bei Nicht-Erfüllen der Kriterien eine Schockraum-Alarmierung erfolgen.
- Anmeldung und Übergabe des Patienten sollten nach Schema erfolgen - z. B. ATMIST:

**A** - Age (Alter, Geschlecht)

**T** - Time (Zeit seit Unfall, Eintreffzeit)

**M** - Mechanism (Unfallmechanismus)

**I** - Injuries (Verletzungen)

**S** - Signs (Vitalwerte etc.)

**T** - Treatment (bisherige Therapie)